

Abschlussbericht

Förderung der digitalen Bildung im Grundschulbereich durch Aufbau eines Forums für Digitale Bildung - DiBiFo

im Rahmen des Förderprogramms

**Digitale Modellregion Regierungsbezirk Arnsberg
mit der Leitkommune Soest**

Stand: 25. August 2021

Projektbeginn: 04.11.2019
Projektabschluss: 28.02.2021

Projektkoordinator/in:

Thomas Nübel
Stadt Soest, Markt 13, 59494 Soest
02921/103-1100
t.nuebel@soest.de

Inhaltsverzeichnis	Seite
1 Zusammenfassung (Management Summary)	3
2 Beteiligte Projektpartner	4
3 Ausgangssituation.....	5
4 Zielsetzung und Vorgehensweise.....	5
4.1 Zielsetzung	5
4.2 Vorgehensweise	6
5 Ergebnisse.....	8
5.1 Projektergebnisse.....	8
5.2 Verwertung und Anschlussfähigkeit.....	9

1 Zusammenfassung (Management Summary)

Vor dem Hintergrund der Digitalisierungsstrategie des Landes NRW und gemäß der Digitaloffensive Schule NRW, wurde im Kreis Soest in enger Kooperation von Stadt Soest, FH Südwestfalen -Standort Soest- und dem Medienzentrum Kreis Soest die Projektidee „Förderung der digitalen Bildung im Grundschulbereich durch Aufbau eines Forums für Digitale Bildung“ gemeinsam entwickelt und formuliert. Dieses Projekt ist als Startpunkt und Impulsgeber für einen fortlaufenden und nachhaltigen Prozess zur digitalen Transformation der Schulen im Kreis Soest konzipiert.

Der Stadt Soest als Schulträger kam die Aufgabe zu, aus dem Bereich der städtischen Grundschulen Pilotschulen für das Projekt zu gewinnen.

Als Pilotschulen nahmen bzw. nehmen an dem Projekt die Grundschule Hellweg und die Johannes-Grundschule teil.

Hinsichtlich der Bereitstellung von Geräten und technischer Infrastruktur wurden die Projektschulen in den Jahren 2019 und 2020 mit Netzwerk- sowie Präsentations-technik sowie jeweils einem Klassensatz iPads ausgestattet.

Zur Information und Einbindung der Grundschulen wurde zunächst eine Auftaktveranstaltung für alle Soester Grundschulen und im Anschluss verschiedene Impuls-Workshops zur technischen Einweisung durchgeführt. Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie mussten zwischenzeitlich einige Formate online abgehalten werden.

Die Grundschule Hellweg und die Johannes-Grundschule haben entsprechende Medienkonzepte entwickelt und evaluiert.

In einem weiteren Schritt wurden bzw. werden von allen Soester Grundschulen in Abstimmung mit den Pilotschulen Medienkonzepte entwickelt.

2 Beteiligte Projektpartner

Angaben zum Projektkoordinator

Firma/Organisation: Stadt Soest
Abteilung Bildung und Sport
Markt 13
59494 Soest

Ansprechpartner: Herr Thomas Nübel
Tel. 02921 103-1100
E-Mail: t.nuebel@soest.de

Adresse und Ansprechpartner der Verbundpartner

Firma/Organisation: Fachhochschule Südwestfalen
Fachbereich Elektrische Energietechnik
Lübecker Ring 2
59494 Soest

Ansprechpartner: Frau Prof. Dr. Kohring
Mobil 0174-9496039
E-Mail: kohring.christine@fh-swf.de

Firma/Organisation: Medienzentrum des Kreises Soest
Niederbergheimer Str. 26
59494 Soest

Ansprechpartner: Herr Sascha Cornesse
Tel. 02921 30-2391
E-Mail: sascha.cornesse@kreis-soest.de

3 Ausgangssituation

Die Stadt Soest hat schon frühzeitig die Notwendigkeit der Optimierung des digitalen Medieneinsatzes an den städtischen Schulen erkannt und diesbezüglich einen Medienentwicklungsplan (MEP) verabschiedet.

Hierbei ging es in erster Linie um die Schaffung technischer Grundvoraussetzungen an den Schulstandorten. Zur Umsetzung sind in diesem Zusammenhang auch Mittel aus dem DigitalPakt Schule verwendet worden.

Bei der Umsetzung des MEP ist schnell klargeworden, dass eine erfolgreiche Umsetzung nicht nur eine gute technische Infrastruktur erforderlich macht, sondern auch die Medienkompetenz der Lehrerinnen und Lehrer in den Blick genommen werden muss.

Mit der Erkenntnis, dass im Grundschulbereich der Bedarf der Erlangung der Medienkompetenz am höchsten gewesen ist, ist die Idee entwickelt worden, in Kooperation mit der Fachhochschule Südwestfalen und dem Medienzentrum Kreis Soest das Projekt DiBiFo -Forum für Digitale Bildung- zu entwickeln und einen entsprechenden Förderantrag auf den Weg zu bringen.

Durch das Projekt soll erreicht werden, dass die Grundschulen die notwendige Kompetenz erlangen und die notwendige Ausstattung zur Verfügung gestellt bekommen.

4 Zielsetzung und Vorgehensweise

4.1 Zielsetzung

Das Projekt „Förderung der digitalen Bildung im Grundschulbereich durch Aufbau eines Forums für Digitale Bildung“ ist als Startpunkt und Impulsgeber für einen fortlaufenden und nachhaltigen Prozess zur Digitalisierung der Schulen im Kreis Soest angelegt.

Das Projekt soll der digitalen Vernetzung der Soester Grundschulen untereinander und mit den Bildungspartnern der Bildungsregion Kreis Soest zur Etablierung eines regelmäßigen Arbeitsaustausches dienen und die eigene Entwicklung von Medienkonzepten und Anwendungen fördern.

Die Vermittlung der Medienkompetenz soll dabei auf Grundlage des Medienkompetenzrahmens NRW erreicht werden.

Die erlangte Medienkompetenz soll Lehrerinnen und Lehrer dann die Möglichkeit geben, digitale Lernformate im Unterricht einzusetzen.

Zur Unterstützung dieses Prozesses soll die Hardware (Tablets) über das Projekt den Pilotschulen zur Verfügung gestellt werden.

Da die Vermittlung von Medienkompetenz im Rahmen des Projektes grundsätzlich entlang der Bildungskette gedacht werden soll, werden Kindertageseinrichtungen und insbesondere die Übergangsphase zwischen Kita und Grundschule frühzeitig mit einbezogen. Dazu arbeitet das Medienzentrum mit Kindertageseinrichtungen zu-

sammen und zeigt Möglichkeiten zur digitalen Arbeit mit Kindern im Elementarbereich auf.

Zur dauerhaften Implementierung soll zudem das „Forum für Digitale Bildung“ eingerichtet werden, das zukünftig auch für alle Schulen Anlaufstation für Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen im Bereich der digitalen Bildung sein soll.

Durch das Projekt soll ein Paradigmenwechsel angestoßen werden, in dem sich die Unterrichtssituation hin zum selbstbestimmten Lernen verändert. Dies bedingt auch eine Änderung der Lehrerrolle, sowie die Bereitschaft zur Vernetzung mit anderen Schulen und Bildungseinrichtungen.

4.2 Vorgehensweise

Zu Erreichung der Ziele haben die drei Projektpartner unterschiedliche Arbeitspakete entwickelt. Hieraus haben sich die weiteren Maßnahmen für die Stadt Soest ergeben.

Zunächst wurden vom Schulträger Stadt Soest die beiden Pilotschulen, die Grundschule Hellweg und die Johannes-Grundschule, auf eine Projektteilnahme angesprochen.



Foto der Auftaktveranstaltung am 19.12.2019

Mit der Teilnahme am Projekt ging die Bereitstellung von Geräten und technischer Infrastruktur in den beteiligten Soester Schulen durch den Schulträger einher.

Die Fachhochschule Südwestfalen ist zuständig für die Dokumentation und Veröffentlichung auf der installierten Kollaborationsplattform und führt u.a. auch Workshops für die Grundschullehrkräfte für die technik- und anwendungsorientierte Unterrichtsgestaltung durch.

Die Aufgabe des zweiten Projektpartners, des Medienzentrums für den Kreis Soest, besteht in der fachdidaktischen Begleitung, der Projektkoordination, der Bereitstel-

lung von iPads und weiterer Medientechnik sowie der Durchführung von Workshops für Grundschullehrkräfte und auch für Erzieherinnen und Erzieher der Kindertageseinrichtungen zur anwendungsorientierten Unterrichtsgestaltung sowie zum Einsatz digitaler Medien in der frühkindlichen Bildung.

Nach erfolgreicher Durchführung des Projektes soll das Medienzentrum dann gleichzeitig verantwortlich für den Betrieb des „Forums für Digitale Bildung“ sein.

Die Aufgabe der Stadt Soest bestand darin, aus den 8 städtischen Grundschulen zwei Pilotschulen zu gewinnen und Sorge dafür zu tragen, dass an diesen Schulen die Bereitstellung von Endgeräten (Tablets) und technischer Infrastruktur sichergestellt wird.

Darüber hinaus soll in einer zweiten Stufe auch die Sicherung der Übertragbarkeit auf alle anderen Soester Schulen gewährleistet werden. Weiterhin haben sich die städtischen Vertreter regelmäßig an Sitzungen des Steuergremiums im Rahmen des Projektes beteiligt und koordinieren darüber hinaus die Abstimmungsprozesse der anderen Projektpartner mit den Soester Grundschulen.

Anhand des angeführten Projektplans lassen sich die einzelnen Schritte im Projekt sowie zeitliche Verschiebungen aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie erkennen:

DiBiFo-Projektplan - Stand: 15.01.2021		Autor: Kohring		
Nr.	Vorgang	Anfangsdatum	Enddatum	Kommentar
1	Vernetzung	19.12.2019	31.01.2020	abgeschlossen
2	Impuls-Workshops (technische Einweisung) mit allen Soester GS (1. Zyklus)	17.02.2020	31.07.2020	Angebot wird laufend fortgesetzt
3	Einstieg in die Arbeit mit Kindertageseinrichtungen	28.01.2020	31.07.2020	
4	Impuls-Workshops (Unterrichtseinheiten) zu 4 unterschiedlichen Themen mit Zielsetzung innovative UE (für je zwei Fächer) zu entwickeln (1. Zyklus)	01.03.2021	31.07.2021	
5	Bereitstellung und Einweisung in die Nutzung der Kollaborationsplattform Iserv	01.02.2020	31.07.2020	
6	Impuls-Workshops (Unterrichtseinheiten) zu 4 unterschiedlichen Themen mit Zielsetzung innovative UE (für je zwei Fächer) zu entwickeln (2. Zyklus)	01.09.2021	31.12.2021	
7	Durchf. von Projekttagen (Thema "Digitale Medien") an Pilotschulen			ggf. digitale Alternative entwickeln
8	Pilotschulen entwickeln und evaluieren mindestens einmal ihr schulisches Medienkonzept	01.09.2020	31.01.2021	
9	alle Soester GS entwickeln und evaluieren mindestens einmal ihr schulisches Medienkonzept	01.09.2020	31.07.2022	
10	Verankerung digitaler Bildung im Übergangsbereich vom Elementar- zum Primarbereich ausgewählter Kindertageseinrichtungen	01.09.2020	31.12.2021	
11	Beginn der Ausweitung der Forumsaktivitäten auf die gesamte Bildungsregion sowie die Sekundarstufen I und II	01.01.2022	31.07.2022	Ausweitung auf gesamte Primarstufe und Förderschulen ist erfolgt, es folgt noch die Ausweitung auf Sekundarstufe I und II

5 Ergebnisse

5.1 Projektergebnisse

Das Projekt wird in steigender Intensität durch die beiden anderen Projektpartner seit März 2021 fortgeführt; der Stadt Soest obliegt im weiten Prozess die Koordinierung und Moderation weiterer Abstimmungsbesprechungen zwischen den Projektpartnern und den Schulen.

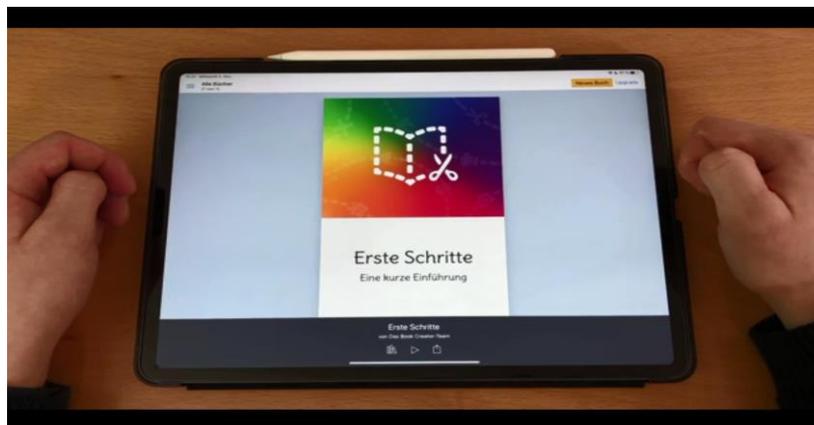
Bis Februar 2021 haben die Grundschulen schon erfolgreiche Fortbildungsmaßnahmen für Lehrkräfte absolviert und erste Umsetzungen im Unterricht sind erfolgreich verlaufen. Die Fort- und Weiterbildungsangebote sind zudem auf alle Grundschulen übernommen worden und die Erfahrungen der Pilotschulen konnten erfolgreich auf die anderen Grundschulen übertragen werden.

Dadurch, dass die Stadt Soest neben den beiden Pilotschulen auch den anderen 6 Grundschulen einen entsprechen Klassensatz iPads zur Verfügung gestellt hat, konnten die Erfahrungen der Pilotschulen erfolgreich an die anderen Grundschulen transformiert werden.

Zu Beginn des Projekts wurde festgelegt, dass alle Grundschulen mit der gleichen Lernplattform (IServ) arbeiten werden. Dies hat sich in der Folge als sehr hilfreich herausgestellt, da somit ein gemeinsamer Support angeboten werden kann.

Dieses mit Hilfe des Projekts erlangte Wissen konnten die Schulen bei den pandemiebedingten Auswirkungen auf die Unterrichtsgestaltung (Home-Schooling, Wechselunterricht etc.) profitieren.

Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie musste der Projektablauf einige zeitliche Verschiebungen erfahren. Es wurde als Reaktion auf die pandemiebedingten Einschränkungen u.a. eine Website (www.dibifo-soest.com) durch die FH Südwestfalen bereit gestellt. So konnten Selbstlernmaterialien, die von den Projektpartnern entwickelt wurden, auf einfache Weise veröffentlicht werden. Außerdem wurden digitale Veranstaltungen statt ursprünglich geplanter Präsenzworkshops durchgeführt.



Screenshot aus einem Erklärvideo zum Book Creator (Quelle: www.dibifo-soest.com)

Außerdem konnten geplante Projekttag an den Pilotschulen aufgrund der Einschränkungen bislang leider nicht durchgeführt werden.

Aus städtischer Sicht ist das Projekt sehr erfolgreich gelaufen, da Berührungängste im Umgang mit der Technik auf Seiten der Lehrkräfte abgebaut und die positive Einstellung der Lehrerinnen und Lehrer zum unterstützenden Einsatz digitaler Medien erhöht werden konnten.

Die aktive Beteiligung der Stadt Soest beschränkt sich seit März 2021 auf eine koordinierende Rolle.

Die verbleibenden Arbeitspakete werden mit den beiden anderen Projektpartnern weiterverfolgt und die Stadt Soest versucht, die beiden Partner trotz des formellen Projektabschlusses weiterhin zu unterstützen.

5.2 Verwertung und Anschlussfähigkeit

Die Erfahrungen und Ergebnisse der Pilotschulen konnten schon recht frühzeitig mitgeteilt und diese in den weiteren Lern- und Umsetzungsprozess verstärkt eingebunden werden.

Die fachlich und qualitativ gute Beteiligung des Medienzentrums spielt hierbei eine wesentliche Rolle.

Über das Medienzentrum wird zudem die Transformation an andere Schulen und ggfs. Kindertageseinrichtungen sichergestellt.

Durch das Projekt ist deutlich geworden, dass die digitale Lernunterstützung nicht nur in Coronazeiten sondern auch danach nicht mehr wegzudenken ist.

Dies macht allerdings einen regelmäßigen Support sowie dauerhafte Fort- und Weiterbildungsangebote notwendig.

Dies soll gewährleistet werden durch die Errichtung des „Forums für digitale Bildung“ in den Räumen des Börde-Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises Soest.

Über die Grundschulen und den schon einbezogenen Kindertageseinrichtungen hinaus soll diese Institution dann auch allen anderen Schulformen zur Verfügung stehen.

Unterschrift Zuwendungsempfänger – Stadt Soest

Soest, 25.08.2021



Ort, Datum

(Nübel)

Abteilungsleiter Bildung und Sport

Schule - Sport - VHS